



Tennisverband Schleswig-Holstein e.V.

Protokoll zur ordentlichen Mitgliederversammlung vom 16. März 2024

Tennisverband Schleswig-Holstein e.V.

Ort: Haus des Sports I Winterbeker Weg 49 in 24114 Kiel

Zeitlicher Rahmen: 14:13 - 16:36 Uhr

Versammlungsleitung: Dr. Frank Intert

Protokollführung: Dennis Plambeck

Die Einladung zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung wurde am 23. Februar 2024 versandt.

Die Einberufung erfolgte frist- und formgerecht laut der geltenden Satzung.

Anwesenheitsliste:

Präsidium:

Dr. Frank Intert, Arne Weisner, Klaus Peters und Hella Rathje

Entschuldigt: Björn Kroll

Sportausschuss:

Christiane Streibl, Andrea Nagel-Neumaier, Kai Hädicke

Entschuldigt: Björn Kroll, Sabine Schulz

Jugendausschuss:

Arne Weisner, Inge Widell, Markus Nagel

Beauftragte:

Kai Hädicke, Markus Nagel

Entschuldigt: Sabine Schulz

Kassenprüfer:

Jörg Moritz und Nick Hildebrandt

Sportgericht:

Entschuldigt: Dr. Friedrich Greve

Vereine:

Region Nord:

Husumer TC TC Bordesholm TC Gettorf Kappelner TC FTC Flensburg
Entschuldigt: TC Mürwik, TC Harrislee, TV Grundhof

Region Ost:

TG Düsternbrook TSV Russee Suchsdorfer SV THC Neumünster
Heikendorfer TC Heikendorfer SV TC Klausdorf Laboer TC BW
Preetzer TG TC Wankendorf SSV Marina Wendtorf SV Mönkeberg
TSG Scharbeutz TuS Gaarden
Entschuldigt: TC RW Malente, TC Schönkirchen

Region Süd:

Lübecker THC Lübecker Racket Club TuS Lübeck v. 1893 TK Möllm
THC Ahrensburg THC BW Bad Oldesloe TC Barsbüttel Hoisbütteler TC
TC Siek
Entschuldigt: TC Grobensee-Trittau, TC Großhansdorf, TC BG Hoisdorf

Region West:

EMTV/HTC Elmshorn TC Tornesch Ellerauer TC SV Grobenaspe
TC Garstedt TSC Glashütte TSV Kattendorf TC RW Wahlstedt
TSV Weddelbrook TC Kellinghusen
Entschuldigt: Itzehoer TV, TC Schenefeld, TC BW Brunsbüttel, MTV Tellingstedt, TC Geest 2014

TOP 1 - Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Dr. Frank Intert begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und eröffnet um 14:13 Uhr die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung. Zu Beginn bittet der Präsident das krankheitsbedingte Fehlen der Inklusionsbeauftragten Britta Holstermann zu entschuldigen. Anschließend wurden die neuen Kollegen der Geschäftsstelle in Kiel vorgestellt. Als Nachfolger für den zum DTB abgewanderten Joshua Owart präsentiert Dr. Frank Intert dem Plenum die Kollegen Dennis Plambeck und Fabian Hermey. Beide sind seit Oktober 2023 für den Tennisverband Schleswig-Holstein tätig. Herr Plambeck betreut das Ressort "Presse und Öffentlichkeitsarbeit" und unterstützt darüber hinaus den neuen Turnierkoordinator Fabian Hermey in seiner Tätigkeit. Kurz darauf wurde folgende Tagesordnung vorgestellt und einstimmig genehmigt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Feststellung der Stimmanteile
3. Jahresbericht des Präsidiums
4. Haushaltsabschluss 2023 und Bericht der Kassenprüfung
5. Bericht des Aufsichtsrats
6. Jugendversammlung
 - a) Bericht des Vizepräsidenten Jugend- und Leistungssport
 - b) Beschlussfassung zum Jugendhaushalt 2024 mit Empfehlung an die Mitgliederversammlung
7. Entlastung des Präsidiums
8. Ehrungen
9. Behandlung/Erledigung von Anträgen
10. Wahlen
 - a) Kassenprüfer*in
11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2024
12. Verschiedenes

Das veröffentlichte Protokoll aus dem vergangenen Jahr wurde einstimmig genehmigt. Der Präsident bittet die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem verstorbenen Manfred Kley zu gedenken.

Top 2 – Feststellung der Stimmanteile

Mitgliederversammlung: Es sind 37 Vereine mit 155 Stimmenanteilen vertreten.

Jugendversammlung: Es sind 36 Vereine mit 54 Stimmenanteilen vertreten.
Präsidium: 4 Stimmenanteile

Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Für die anstehenden Abstimmungen ist eine einfache Mehrheit erforderlich.

Top 3 – Jahresbericht des Präsidiums

Bericht Präsident Dr. Frank Intert

Zu Beginn seiner Rede informiert Präsident Dr. Frank Intert, dass die erfolgreiche Abwicklung der Holding GmbH kurz vor dem Abschluss steht. Bezogen auf den Ballvertrag zwischen dem Tennisverband Schleswig-Holstein und Partner DUNLOP musste sich der Verband mit Andeutungen zu Korruptionsvorwürfen auseinandersetzen. Dies hat der Präsident mit Nachdruck strikt von sich und dem Präsidium gewiesen. Weiterhin berichtet der Präsident, dass das Hauptamt einen zunehmend raueren Umgangston in den täglichen Telefonaten mit Vereinsvertretern beklage. Er weist darauf hin, dass die bestehenden Regelungen, unter anderem zu Fristen und Ordnungsgeldern bzw. Gebühren von den Vereinen im Rahmen der Mitgliederversammlung festgelegt werden; das Präsidium und das Hauptamt würden lediglich innerhalb dieser Leitplanken handeln.

Für die Zukunft ist eine weitere Professionalisierung des Verbandes geplant, um angesichts der zunehmenden Aufgaben des Verbandes dem Anspruch der Mitglieder gerecht werden zu können. Dazu zählt auch das Thema Digitalisierung, die u.a. in der neuen Homepage des TVSH ihren Höhepunkt finden soll. Gemeinsam mit zwei weiteren Landesverbänden und dem DTB arbeitet der TVSH an einer zeitnahen Umsetzung, die in Sachen Funktionalität und Design neue Maßstäbe setzen soll und insbesondere für die Vereine zur eigenen Darstellung und Vernetzung nutzbar sein soll. Aber auch die Einführung einer sogenannten Tenniscard soll in den kommenden Wochen und Monaten gemeinsam mit dem DTB realisiert werden.

Bezogen auf die Mitgliederzahlen konnte Dr. Frank Intert auch in diesem Jahr wieder über einen Zuwachs berichten. Aktuell gibt es rund 46.000 Mitglieder in den Vereinen in Schleswig-Holstein. Gleichzeitig mangelt es aber zunehmend an Übungsleitern und Ehrenamtlern. So soll künftig wieder mehr in die Trainerausbildung investiert werden.

Eine zentrale Rolle spielt das Thema Vereinsentwicklung. Ein wichtiger Anker, der den Vereinen zeigen soll, dass es Möglichkeiten gibt, den Tennissport weiterzuentwickeln und sich untereinander auszutauschen. Schwerpunkte wie Inklusion oder Nachhaltigkeit spielen nicht nur gesamtgesellschaftlich eine große Rolle. Auch im Verband gewinnen diese Punkte an Gewichtung. Dr. Frank Intert lobt die Initiativen und das Engagement, welches zahlreiche Vereine aus unserem Verband bereits in diese Themen gesteckt haben. Gerade das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt viele Vereine, um auch künftigen Generationen die Vielfalt unseres Sports zu ermöglichen. In diesem Zuge wird immer mehr auch über neue Tennisbeläge nachgedacht, da gerade die Sandplätze über eine Saison einen immens hohen Wasserverbrauch haben.

Padeltennis ist eine Trendsportart, die sich auch in Schleswig-Holstein immer größerer Beliebtheit erfreut. Der Verband sieht Padel jedoch nicht als Konkurrenz zum Tennis, sondern als Bereicherung. Daher soll Padel auch vermehrt in die Vereine integriert werden.

Zum Schluss seiner Rede informierte Dr. Frank Intert die Mitglieder darüber, dass die Aufarbeitung eines Falles sexualisierter Gewalt in unserem Verband vor dem Abschluss stehe.

Bericht Björn Kroll (in Abwesenheit vorgetragen von Kai Hädicke)

Mit Bedauern wurde vorgetragen, dass die sehr beliebten Großen Meden Poensgen Spiele 2023 nicht stattgefunden haben. Der TVSH hätte sehr gerne mit einem Nachwuchsteam teilgenommen. Positiv zu vermerken ist, dass es sowohl im Aktivenbereich als auch bei den Altersklassen eine breite Turnierlandschaft gibt. Der Dank geht an die zahlreichen freiwilligen Helfer, die zu einer gelungenen Durchführung dieser Turniere beitragen. Im Seniorenbereich sind die Altersklassen in diesem Jahr bei uns im Bundesland zu Gast.

Bericht Hella Rathje

Zu Beginn ihrer Rede informiert Hella Rathje darüber, dass der Deutsche Tennis Bund eine Arbeitsgemeinschaft zur Strategie Nachhaltigkeit entwickelt hat. Zusammen mit dem Kollegen Fabian Hermeje wurde zudem verbandsintern eine digitale Vereinsumfrage ins Leben gerufen. Mit Hilfe dieser können Vereine anonym auf

Probleme hinweisen und Wünsche für Verbesserungen des Vereinslebens und ihrer Mitglieder äußern. Die Umfrage dient dem Verband dazu, besser und gezielter den Vereinen unter die Arme greifen zu können. Auch beim Thema Zuschüsse wird der Verband seinen Weg der Transparenz weiter fortsetzen. Eine unverbindliche Zusammenstellung von Möglichkeiten, um Fördermaßnahmen zu beantragen, wird online einsehbar sein und soll immer wieder aktualisiert werden. Zum Schluss wurde noch der Vereinswettbewerb 2024 honoriert. Insgesamt zwölf Vereine haben sich mit unterschiedlichen Konzepten offiziell beworben. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden die besten Bewerbungen nun vom Verband ausgezeichnet.

- 1. Platz (1.500€): TC Barsbüttel
- 2. Platz (1.000€): Elmshorner TV EMTV
- 3. Platz (je 500€): TC Klausdorf / SV Stockelsdorf

- Sonderpreise (500€): RC Lübeck
- Je 200€ für: Itzehoe, Büdelsdorf, Havighorst und Heikendorf

Hella Rathje startete abschließend noch einen Aufruf, sich für einen Posten im Vereinsentwicklungs-Ausschuss zu engagieren.

Top 4 - Haushaltsabschluss 2023 und Bericht der Kassenprüfung

Klaus Peters berichtet, dass die Holding GmbH liquidiert werden soll. Dies kann bis zu einem Jahr dauern. Auch Herr Peters ist in seiner Rede noch einmal auf die Korruptionsandeutungen mit Bezug auf die Ballverträge eingegangen und hat diese als schlichtweg falsch bezeichnet. Der Tennisverband Schleswig-Holstein hat in Jörg Moritz und Nick Hildebrandt zwei professionelle Kassenprüfer, die anhand sämtlicher vorgelegter Unterlagen keinerlei Beanstandungen feststellen konnten. Die Prüfung, die in den Geschäftsräumen vom TVSH stattfand, erstreckte sich auf das Geschäftsjahr 2023 (01.01.2023-31.12.2023) und ergab Übereinstimmung der Buchführung und des Jahresabschlusses mit den Belegen und den Kontoauszügen. Die Geschäftsvorgehen sollen künftig weiter digitalisiert werden.

Geschäftsführer Thomas Chianzone stellte die Gewinn-/Verlustrechnung vor. Die Zahlen waren in der Einladung zu dieser Mitgliederversammlung enthalten. Der Verband hatte die Anforderung die Gewinnrücklagen aus den Vorjahren auszugeben, welches sich als gar nicht so leicht herausstellte. Die neue Homepage stellt mit rund 38.000€ einen hohen Kostenfaktor da. Der Landessportverband (LSV) bezuschusst dieses Projekt mit 21.000€. Durch gleich zwei erfolgreiche C-Trainer-Ausbildungen wurden zudem höhere Einnahmen generiert.

Top 5 – Bericht des Aufsichtsrats

Volker Steffen (nicht anwesend)

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der anstehenden Auflösung der TVSH Holding GmbH kaum noch getagt. Der Ballvertrag mit DUNLOP wird, seit dem 1. Januar 2024, bereits im e.V. geführt. Der schriftliche Bericht des Aufsichtsrats wird dem Protokoll beigefügt.

Top 6 – Jugendversammlung

a. Bericht des Vizepräsidenten Jugend- und Leistungssport Arne Weisner

Arne Weisner berichtet, dass das Tennisjahr 2023 das erste ohne jegliche Corona-Beschränkungen war. Er sprach seinen Dank für die zentrale Durchführung der Minicup-Serie in der Blauen Halle in Neumünster unter der Leitung von Michael Petry aus. Ein weiterer Dank richtete sich an alle Vereine und Personen, die im zurückliegenden Jahr ein Jugendturnier durchgeführt haben. Dabei hob Arne Weisner speziell den Jüngsten-Mehrkampf auf der Anlage von Phönix Lübeck hervor.

Der Vizepräsident stellte dem Plenum eine neue Jugendturnierserie vor, die im Jahr 2024 Premiere feiern wird. Dabei handelt es sich um fünf verschiedene Turniere mit den Konkurrenzen von U10-U16 sowie einem abschließenden Master. Arne Weisner freut sich sehr auf die Premiere und dankt den Initiatoren Fabian Hermeijer und Dennis Plambeck für ihren unermüdlichen Einsatz zur Ermöglichung dieser Serie.

Neben Turnieren galt es auch die Leistungen einzelner Akteure aus unserem Verband zu würdigen. Dazu zählt der erstmalige Einzug von Tessa Brockmann unter die Top1000 der WTA-Weltrangliste. Aber auch die Erfolge von Constantin Kästner (2. Platz U12 beim Ranglistenturnier der Nordverbände) und Victoria Brand (Sieg U14 der Nordostdeutschen Jugendmeisterschaften in Isernhagen) wurden hervorgehoben. Abschließend dankte Arne Weisner noch allen für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Sinne des Jugendsports.

b) Beschlussfassung zum Jugendhaushalt 2024 mit Empfehlung an die Mitgliederversammlung

Thomas Chiandone betont, welch gutes Ausbildungsland Schleswig-Holstein ist und dass dieser erfolgreiche Weg auch in Zukunft fortgeführt werden soll. Die Verabschiedung des Jugendhaushalts wurde, unter Berücksichtigung einer einzigen Enthaltung, nahezu einstimmig vollzogen.

Top 7 – Entlastung des Präsidiums

Der Kassenprüfer bedankt sich im Namen aller bei den Präsidiumsmitgliedern für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des Präsidiums. Diese erfolgt im Anschluss mit absoluter Mehrheit.

Ja: 155

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Präsident Dr. Frank Intert bedankt sich für das dem Präsidium entgegengebrachte Vertrauen.

Top 8 – Ehrungen

Den Herren 60 vom THC Neumünster ist im bayrischen Hof der ganz große Coup gelungen. Das Team, um den anwesenden stellvertretenden Mannschaftsführer Stefan Mühlstädt, sicherte sich bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften den Titel. Erstmals in der über 100-jährigen Vereinsgeschichte ging ein solcher Titel nach Neumünster. Mit einem 5:4 gegen den TC RW Hangelar sicherten sich die Herren 60 des THC (namentlich Dr. Olaf Harder, Stefan Mühlstädt, Michael Kuhl, Thorsten Kolbe, Alain Moracchini, Thierry Froget, Alan Rasmussen, Arnaud Deleval und Bernd Schorer) den Sieg. In seiner Dankesrede machte Stefan Mühlstädt auf ein ernstes Thema aufmerksam. Denn ein THCl'er erlitt im vergangenen Jahr beim Tennis spielen einen Herzinfarkt und überlebte ausschließlich dank des Einsatzes eines vorhandenen Defibrillators. Nicht nur die Anschaffung eines solchen "Lebensretters", sondern auch das Wissen über die korrekte Anwendung mahnte der Mannschaftsführer an. Als Reaktion darauf bestätigte der TVSH die Anschaffung von insgesamt zehn Defibrillatoren, die per Verlosung Vereinen zur Verfügung gestellt werden sollen.

Top 9 – Behandlung/Erledigung von Anträgen

Anträge des Präsidiums zur Änderung der Satzung

Anpassung §2 Allgemeine Grundsätze des TVSH

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag zu.

Ja: 155

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Erweiterung §9 Erwerb der Mitgliedschaft

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag zu.

Ja: 151

Nein: 0

Enthaltungen: 4

Anträge des Präsidiums zur Änderung der Wettspielordnung

Ergänzung §9 der WSpO um folgenden dritten Punkt:

Die Mitgliedsvereine sind unter folgenden Voraussetzungen berechtigt, Spielgemeinschaften für eine Spielsaison (§ 3) im Erwachsenenbereich zu melden: Vorlage einer Vereinbarung beider Vereine. Die Benennung ist „SG Verein/Verein“. Der erstgenannte Verein übernimmt alle Rechte und Pflichten der Spielgemeinschaft. Es ist eine gemeinsame namentliche Meldung und die Spielstätte für die jeweilige Mannschaft fristgerecht abzugeben. Eine neue Spielgemeinschaft beginnt in der untersten Spielklasse oder tritt an die Stelle einer der Vereine in einer höheren Spielklasse. Bei Auflösung werden Folgemannschaften vom Verband nach Antrag eingestuft.

Begründung: Nach wie vor ist den Vereinen oftmals nicht klar, wie Spielgemeinschaften zu bilden sind. Vor einigen Jahren wurde der Passus aus der WSpO gelöscht, da die Umsetzung im Wettspielsystem nu-

Datenautomaten über das Tool bei der namentlichen Mannschaftsmeldung erfolgen sollte. Das ist auch heute noch so. Allerdings war und ist vielen nicht klar, wie genau der richtige Ablauf ist. Daher soll nun der Passus erneut aufgenommen werden.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag zu.

Ja: 155

Nein: 0

Enthaltung: 0

§11 der WSpO Meldungen der Zahl der Mannschaften

Fristzusammenlegung für Erwachsene und Jugendliche (Sommer 10.01. | Winter 01.07.)

Begründung: Aktuell ist die Frist für Erwachsenenmannschaften der 01.12., für die Jugend der 10.01. Die Planung für die Gruppen und Termine kann von Seiten der Geschäftsstelle erst erfolgen, wenn alle Mannschaften gemeldet sind. Daher macht es Sinn, den Vereinen auch für die Meldung der Erwachsenenmannschaften mehr Zeit zu geben und zudem einen einheitlichen Termin zu haben.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag zu.

Ja: 155

Nein: 0

Enthaltung: 0

§21 der WSpO Verlegung von Wettspielen

Ergänzung um Punkt h)

Wodurch an einem Wochenende für die Gastmannschaft zwei aufeinander folgende Spieltage entstehen.

Begründung: Es ist nicht zumutbar, dass durch Verlegungen die Mannschaft, die nicht verlegt hat (Gastmannschaft), zwei Tage hintereinander ein Punktspiel bestreiten muss. Viele Vereine haben in der jüngeren Vergangenheit kritisiert, dass dies nicht geregelt ist - daher soll es aufgenommen werden.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag zu.

Ja: 151

Nein: 0

Enthaltungen: 4

§33 der WSpO Ausländerregel

Änderung von Punkt 1

In jedem Wettspiel dürfen in den Altersklassen Damen 30 und älter bzw. Herren 40 und älter pro Mannschaft nicht mehr als zwei Spieler eingesetzt werden, die nicht die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU besitzen.

Begründung: Die Mitgliederversammlung des DTB hat vor kurzem beschlossen, dass in den Altersklassen Damen, Herren und Herren 30 (überall da, wo es eine Bundesliga gibt) aufgehoben wird, dass es eine Unterscheidung zwischen EU'lern und Nicht-EU'lern gibt. Dies sollte analog auch auf Verbandsebene angepasst werden.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag zu.

Ja: 155

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Darüber hinaus liegen zwei fristgerechte Anträge vom TC Bordesholm vor.

Antrag auf Änderung von §14 der WSpO

Die Mitgliederversammlung lehnt den Antrag ab.

Ja: 24

Nein: 119

Enthaltungen: 12

Der Antrag soll vom TC Bordesholm noch einmal überarbeitet werden.

Antrag auf Änderung von §15 der WSpO

Die Mitgliederversammlung nimmt den Antrag unter Vorbehalt der praktischen Umsetzbarkeit von Änderungen zum Winter an. Hier sei man auf fremde Dienstleister (hier: nu Datenautomaten) angewiesen.

Ja: 84

Nein: 59

Enthaltungen: 12

Ein Antrag des TC BW Bad Oldesloe wird mit in die nächste Sitzung des Jugendausschusses genommen.

Top 10 – Wahlen

Zur Wahl steht die Nachfolge des scheidenden Kassenprüfers Nick Hildebrandt. Das Präsidium des Verbands schlägt Frau Elke Brendel vor. Frau Brendel wird kurz darauf einstimmig als neue Kassenprüferin gewählt.

Ja: 155

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Das Amt gilt für zwei Jahre. Frau Brendel hatte dem Präsidium im Vorfeld bei erfolgreicher Wahl die Annahme des Amtes zugesagt. Dr. Frank Intert bedankt sich nochmals ausdrücklich bei Nick Hildebrandt.

Top 11 - Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2024

Thomas Chiandone erläutert dem Plenum den Haushaltsvorschlag für 2024. Es gibt keine weiteren Nachfragen, weshalb der Haushaltsvoranschlag im Anschluss einstimmig genehmigt wird.

Ja: 155

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Top 12 - Verschiedenes

Es wird noch Werbung für zwei unterschiedliche Veranstaltungen gemacht. Im Anschluss bedankt sich Dr. Frank Intert im Namen des gesamten Präsidiums bei allen Anwesenden für die Diskussion und den Austausch und beendet die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Tennisverbandes Schleswig-Holstein e.V. um 16:36 Uhr.



Präsident



Protokollführer

